

Schweizerischer Kunstführer: erhältlich

Bestellung: <http://gsk.ch/de/la-chiesa-di-san-biagio-ravecchia-bellinzona.html>

Chiesa di S. Biagio

Bedeutende spätmittelalterliche Fresken aus dem 14./15. Jh.

Erwähnt 1237. Der heutige got. Bau inkorpiert Mauerelemente der urspr. roman. Kirche, verm. erweitert 13. Jh. Dreischiffige Pfeilerbasilika des lombardischen Typus, mit Chor und zwei Seitenkapellen. An der N-Flanke gedrungener, im 16. Jh. erhöhter Turm. Schiffe mit Holzbalkendecken, Chor und Kapellen mit Kreuzgewölben.

Archäologische Grabungen und tief greifende Rest.- und Rückführungsarbeiten auf einen mittelalterl. Zustand 1910–14 (Edoardo Berta); dabei Entfernung der Eingriffe 16.–19. Jh., u. a. die um 1560–70 eingezogenen Kreuzgewölbe der Schiffe. 1932 Abbruch der um 1580 an der N-Seite erb. Dreifaltigkeitskapelle. Fresken. Die Wandmalereien der Hauptfassade, um 1350–60, gehören zum Hauptzyklus, der dem Meister von S. Biagio zuzuschreiben ist, dessen Stil den von Giotto beeinflussten, nach M. 14. Jh. in der Lombardei tätigen Malern nahe steht: in der Portallünette Muttergottes mit Kind zwischen den hll. Petrus und Blasius, überhöht von einem segnenden Christus und der Verkündigung; links neben dem Portal riesiger hl. Christophorus. Rest. der Fresken aussen abgeschlossen 2000. Am Triumphbogen die ältesten Malereien der Kirche, um 1340: Verkündigung, darüber Schutzmantelmadonna, wohl vom Meister von S. Abbondio, einem der Hauptvertreter der lombardischen Malerei 1. H. 14. Jh. (s. Castel S. Pietro, Kirche S. Pietro). Im Chor Fresken wohl des Meisters von S. Biagio, verm. bereits 1. H. 14. Jh., mit Evangelisten im Gewölbe, Kreuzigung an der Stirnwand und Fragmenten der Apostelreihe; von dieser Köpfe an der linken Wand erhalten. Jüngere fragment. Wandmalereien im Schiff mit Votivcharakter. An der S-Wand sind das Haupt des hl. Antonius Abbas (?), die hl. Maria Magdalena und ein Franziskanerheiliger Teil einer Reihe von neun Figuren, dem Meister von S. Biagio zuzuschreiben; es folgen eine hl. Katharina und ein Kruzifix, E. 14. Jh. An der Schiffsrückwand Haupt des hl. Sebastian und Engel mit Gebäude (hl. Haus von Loreto?) wohl aus der Bottega der Seregnesen, 2. H. 15. Jh.; die hll. Lucius (?), Cosmas und Damian (?) um 1400, die hll. Leonhard (?), Laurentius (?) und Apollonia E. 14./A. 15. Jh., begleitet von der zeitgleichen Figur der Veronika, eine Muttergottes mit Kind und hll. Stephan, Johannes d. T., hl. Antonius Abbas und hl. Katharina, E. 14. Jh., hl. Stephan mit Stifter, empfohlen von einem anderen Heiligen, E. 14. Jh., ein hl. Ritter und eine junge Frau 1400–20, hl. Antonius Abbas und hl. Katharina E. 14./A. 15. Jh. An der N-Wand Kreuzabnahme 15. Jh., hl. Antonius Abbas 1370–90 und Martyrium des hl. Laurentius E. 14. Jh. An den beiden S-Pfeilern hl. Agatha E. 14. Jh., hl. Antonius Abbas 3. V. 14. Jh. und hl. Bartholomäus wohl von Nicolao da Seregno, 2. H. 15. Jh. Im Chor Altar aus Stein mit Relief mit Christus zwischen den Aposteln, Tabernakel und Bronzekruzifix von Remo Rossi, 1947, eine vergoldete und gefasste Holzfigur des hl. Blasius 18. Jh. Die Seitenkapellen mit Marmoraltären und vergoldeten und gefassten Holzfiguren des hl. Nikolaus von Tolentino M. 17. Jh. und der Madonna del Carmine 18. Jh. Im Schiff Tafelbild des ehem. Hochaltars mit der Muttergottes mit

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56

www.kulturgueterschutz.ch



Aus: GSK: Kunstführer durch die Schweiz. Bern.
Band 1, 2005 / Band 2, 2006 / Band 3: 2006 / Band 4, voraussichtlich 2010
www.gsk.ch/

Kind zwischen den hll. Blasius und Hieronymus von Domenico Pezzi, Maler lombardischer Schule, 1520; Gemälde mit Kreuzigung und Dreifaltigkeit zwischen den hll. Franziskus und Aloysius (?), 1750, zwei Gemälde mit den hll. Sebastian und Rochus mit einem Engel, 17. Jh., aus der Kapelle S. Girolamo in Prada.

